

## LIECHTENSTEIN MUSEUM – 5 ÖFFNUNGSTAGE AB 2. MÄRZ 2008 DURCH NEUARTIGES SPONSORINGKONZEPT

### UTL.: SPONSORING DER ÖFFNUNGSZEITEN DES MUSEUMS DURCH DIE ELITE GROUP OF FINE ART DEALERS

„Wir blicken mit Zuversicht in eine erfolgreiche Zukunft. Durch die Unterstützung des internationalen Kunsthandels und weiterer kunstaffiner Partner kann das LIECHTENSTEIN MUSEUM ab 2. März 2008 fünf Tage die Woche für das Publikum zugänglich gemacht werden. Der grosszügige Beitrag der Sponsoren ermöglicht uns eine Planungssicherheit von 5 Jahren“, so Dir. Dr. Johann Kräfner heute während einer Pressekonferenz über die Öffnungszeiten des Museums ab März 2008.

### DIE ROLLE DES KUNSTHANDELS FÜR DIE FÜRSTLICHEN SAMMLUNGEN

Der Kunsthandel spielte für das Haus Liechtenstein schon immer eine bedeutende Rolle. Minutiös ist beispielsweise der Erwerb vieler Bilder durch Fürst Johann Adam Andreas I. von Liechtenstein belegt. Ohne diese enge Beziehung hätten viele Gemälde von Rubens ihren Weg in die Fürstlichen Sammlungen nicht gefunden.

Diese grosse Affinität der Sammlungen beziehungsweise des Museums zum Kunsthandel existiert in ganz ähnlicher Art auch noch heute. Im Gegensatz zu anderen, ähnlich strukturierten Sammlungen schöpft das LIECHTENSTEIN MUSEUM nicht nur aus den in der Vergangenheit erworbenen Schätzen, sondern kann durch seine aktive Ankaufspolitik – Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein ist in letzter Zeit mehrmals als der derzeit aktivste Käufer von klassischer Kunst bezeichnet worden – immer wieder für Überraschungen in seinen Galerien sorgen. Unter dem heute Regierenden Fürsten von und zu Liechtenstein ist der Sammlungsbestand um über 500 Kunstwerke angewachsen.

Der private Kunsthandel wie auch die Auktionshäuser haben in gleicher Weise dazu beigetragen, dass so bedeutende Neuzugänge wie das „Badminton Cabinet“, Valentin de Boulognes „Fröhliche Gesellschaft mit Wahrsagerin“, Alessandro Algardis „Eros und Anteros“ oder die viel diskutierten Gemälde holländischer und spanischer Provenienz der Sammlung Northbrook aus England den Weg ins LIECHTENSTEIN MUSEUM gefunden haben.

### SPONSORING DER ÖFFNUNGSZEITEN DES MUSEUMS DURCH DIE ELITE GROUP OF FINE ART DEALERS

Durch das Fürstenhaus Liechtenstein werden die beiden Palais der Familie in Wien und die dort gezeigten Kunstwerke in grosszügiger Weise der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die Gesamtenovierung und die Umbauten des Stadtpalais Liechtenstein in der Bankgasse (Baubeginn 2008/projektierte Fertigstellung 2011) sowie die Restaurierungen der Kunstwerke der Sammlungen werden vom Fürstenhaus in einzigartiger Weise ohne jede Subvention getragen. Um diesen Schatz auch in Hinkunft in qualifizierter Form an fünf Tagen pro Woche der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist der Input von Sponsoren notwendig und unabdingbar.

Mit Hilfe der Sponsoren wird ein Modell umgesetzt, das eine Planungssicherheit für die nächsten 5 Jahre ermöglicht: Die Fixkosten der Öffnungstage werden von der Elite des internationalen Kunsthandels sowie weiteren kunstaffinen Partnern getragen.

Mit diesem Beitrag der Sponsoren kann ein Museum weiter geführt werden, das die Tradition eines Fürstenhauses und die dort bewahrten Meisterwerke mit dem Aspekt des heutigen Kunsthandels in all seiner Dynamik zu einer einzigartigen harmonischen Einheit verwebt.

Über dieses Sponsoring hinaus verfolgt das LIECHTENSTEIN MUSEUM auch weiterhin die seit 2005 bestehende Partnerschaft mit der LGT ([www.lgt.com](http://www.lgt.com)), der Bank des Fürstenhauses von Liechtenstein, die Sonderausstellungen und Publikationen des Museums fördert. „Wir wissen die gute Partnerschaft mit der LGT sehr zu schätzen. Sie ist ein wichtiges Standbein für unsere Aktivitäten,“ betonte Dr. Johann Kräfner.

## SPONSOREN DES LIECHTENSTEIN MUSEUM – ELITE GROUP OF FINE ART DEALERS

COLNAGHI, London und BERNHEIMER, München

Christie's

Simon C. Dickinson Ltd, London

Daniel Katz Ltd, London

Galerie Kugel, Paris

Galerie Neuse, Bremen

Alexander Rudigier Ltd, London

Galerie Sanct Lucas, Wien

G. SARTI, Paris

## ÖFFNUNGSZEITEN AB 2. MÄRZ 2008

Freitag bis Dienstag, 10.00–17.00 Uhr

## PRESSEDOWNLOAD

<http://www.liechtensteinmuseum.at/de/pages/2463.asp>

## LIECHTENSTEIN MUSEUM. DIE FÜRSTLICHEN SAMMLUNGEN

Fürstengasse 1, 1090 Wien

Besucherdienste:

Tel.: +43 (1) 319 57 67-252

Fax: +43 (1) 319 57 67-255

E-Mail: [info@liechtensteinmuseum.at](mailto:info@liechtensteinmuseum.at)

[www.liechtensteinmuseum.at](http://www.liechtensteinmuseum.at)

## Rückfragehinweis

LIECHTENSTEIN MUSEUM. Die Fürstlichen Sammlungen

Mag. Alexandra Hanzl

Tel.: +43 (1) 319 57 67-140

Fax: +43 (1) 319 57 67-20

E-Mail: [press@liechtensteinmuseum.at](mailto:press@liechtensteinmuseum.at)

[www.liechtensteinmuseum.at](http://www.liechtensteinmuseum.at)